



Zweite Projektphase der staatlich anerkannten Öko-Modellregion Waldsassengau 2018 – 2020

1. Fortführung der laufenden Maßnahmen aus der ersten Projektphase (siehe Zielüberprüfung).

- Regelmäßige Treffen der regionalen Öko-Landwirte und Akteure
- Begleitung von Hof-Festen
- (Mit)Betreuung der beiden Internetauftritte (Allianz und ÖMR)
- Organisation von Presseterminen/-gesprächen zu regionalen Schwerpunkten rund um den Öko-Landbau
- Enge Zusammenarbeit und gemeinsame Veranstaltungen mit dem Fachberater für Öko-Landbau (AELF)
- Enge Zusammenarbeit und Austausch mit den unterfränkischen ÖMR
- Termine sichten und bündeln und über den monatlichen Newsletter streuen
- Kontakte herstellen/vermitteln, u.a. zu Verarbeitern der Region
- Erstellung von Werbe- und Informationsmaterialien zur Öko-Modellregion

2. Konzeptionelle Fortentwicklung mit Zielbeschreibung

- Vorträge und Filmvorführungen zu Öko-Landbau/Nachhaltigkeit in den Gemeinden. Wo möglich, in Verbindung mit Betriebsbesichtigung.
 - **Ziel: eine öffentlichkeitswirksame Maßnahme pro Allianzgemeinde in den kommenden 3 Jahren**
- Info-Schilder zum Öko-Landbau an Feldern
 - **Ziel: jede Gemeinde mit Bio-Betrieben stellt vier Info-Schilder entlang von öffentlichen Wegen auf (strategisch sinnvoll platziert)**
- Biodiversität: Runde Tische in Gemeinden nach Hettstadter Vorbild (Landwirte, Jäger, BN, Imker usw. an einen Tisch, Wildlebensraumberatung, um Themen wie Gewässerschutz, Erosionsprophylaxe, vernetzte Lebensräume gemeinsam zu diskutieren...)

- **Ziel: ein Info-Abend zum Runden Tisch mit Vertretern aus allen Gemeinden (Februar/März 2018)**
- Biohöfe-Radtour 2018 in WBB, Waldbrunn, Eisingen, Hettstadt) 2019 Neubrunn/Böttigheim/Altertheim (Biotope, Wildblumenäcker, Biohof Kraus-Egbers), 2020 Kist/Kleinrinderfeld/Großrinderfeld...
 - **Ziel: jährlich eine variierende Tour**
- Workshop zu unterschiedlichen Themen, u.a. **Sozialer Landwirtschaft** (Integration von beispielsweise Behinderten, Senioren, Flüchtlingen in den landwirtschaftlichen Betrieb als mögliche Einkommensquelle, Bereicherung des Betriebs), sowie **Solidarischer Landwirtschaft** (Gruppe von Verbrauchern finanziert mit monatlichem Beitrag die Arbeit des Landwirts, erhält dafür anteilig Produkte, z.B. Gemüse)
- **Thema Wasserentnahme/-nutzung** in der ÖMR, bedarfsangepasste Maßnahme, z.B. Workshop mit Landwirten, Befragung, Bedarfserhebung
- 2018 Teilnahme an der **Landesgartenschau Würzburg** (Woche der ÖMR im Juni und September) – u.a. Schule im Grünen mit der Vollkornbäckerei Köhler
- 2019 und 2020 jeweils **einen Tag der ÖMR** (Bürgerbräu oder Bioland-Betrieb Ramnick)
- Zusammenarbeit mit Main-Streuobst-Bienen eG – Ziel: noch min. drei Kommunen kooperieren mit der Genossenschaft, Nachpflanzung von Obstbäumen, Verjüngung der Bestände (PIK-Maßnahme)
- Eine jährliche Waldwanderung mit ALE, AELF Würzburg und Bay. Staatsforsten
- Jährliche Exkursion, gemeinsam mit Anbauverbänden, BBV, AELF
- Ein LandschaftEnergie-Infoabend zum Thema Energie sparen für Landwirte, gemeinsam mit dem Oberen Werntal
- Weitere gemeinsame, nachhaltige Themen der Regionalentwicklung in Zusammenarbeit mit der neuen Allianz-Managerin, u.a. gemeinsame Erarbeitung des Konzeptes „Marktplatz der Generationen“ mit der regionalen Nahversorgung als Schwerpunkt.
- Stadt-Land-Austausch mit dem gemeinsamen Flyer ländlicher und städtischer Vermarkter, der Präsenz auf der Landesgartenschau sowie Veranstaltungen auf dem Bürgerbräu-Gelände in der Würzburger Zellerau